

Liebe Freundinnen und liebe Freunde aus der Nagelkreuzgemeinde,

wir laden Sie wieder zu einem kleinen Innehalten zur Zeit des Friedensgebets am Mittwochabend ein.

Wir gehen über sehr „dünnes Eis“ hat die Bundeskanzlerin gesagt. Lockerung und Frühling führen zu einer sichtbaren Sorglosigkeit. Nein, füttern Sie nicht Ihre Ängste, aber bleiben Sie besonnen und vorsichtig.

Mit großer Vorsicht wollen wir versuchen, ab 9. Mai wieder Gottesdienste zu feiern.

Allerdings ist unsere Kapelle zu klein, um einerseits den geforderten

Sicherheitsabstand umzusetzen und andererseits für alle Interessierten Plätze anzubieten. Deshalb ist für die Teilnahme am Gottesdienst die vorherige Anmeldung bei Matthias Kasparick unter assistenz-pfarramt@garnisonkirche-potsdam.de nötig. Teilnehmen können Sie nur nach einer Bestätigung Ihrer Anmeldung und leider müssen Sie sich zu jedem Gottesdienst erneut anmelden. Wir versuchen, die Plätze gerecht zu verteilen. Ab wann wir wieder Friedensgebete anbieten, entscheiden wir am 9. Mai.

IMPULS

In diesen Tagen haben mein Mann und ich die kleine Tafel in unserer Küche, auf die wir sonst die Einkäufe aufschreiben, umfunktioniert: Jede*r versucht täglich, drei Dinge auf die Tafel zu schreiben, für die er/sie dankbar ist. Das danken lässt uns bewusster leben und verbindet uns im Danken mit dem lebendigen Gott.

Manchmal stehen da solche einfachen Dinge wie, der Gesang der Amsel am Morgen, der blühende Apfelbaum oder dass die Glocken unserer Heimatkirche wieder läuten können oder das Skypen mit den beiden kleinen Enkelsöhnen...

Ich bin sehr dankbar für diese DANK-Tafel.

(Und ich weiß, dass mein Mann und ich im Vergleich zu vielen anderen Menschen in dieser Krise in einer privilegierten Situation sind.)

Wie steht es im Moment mit Ihrem Danken? Braucht es neuen Schwung?

Vielleicht hilft Ihnen das kleine Märchen im Anhang, das der Patmos-Verlag an seine Kund*innen geschickt hat: Das Märchen vom kleinen Dank.

Lassen Sie sich doch mit hineinnehmen auf diese kleine Reise ins DANKEN.

(Siehe Anhang)



Zum Abschluss des kleinen Innehaltens können Sie ein Ostergedicht lesen, dass mir Monika und Klaus Paetzholdt geschickt haben:

Da kannst du Osterspuren finden

Wenn mir einer die Frage stellt nach Osterspuren in unserer Welt, muss ich nicht schweigen, will ich ihm zeigen, wo und wann heute geschieht, was damals begann, als Ostern seinen Anfang nahm:

Wo einer dem andern neu vertraut und mit ihm eine Brücke baut, um Hass und Feindschaft zu überwinden, *da kannst du Osterspuren finden.*

Wo einer am Ende nicht verzagt und einen neuen Anfang wagt, um Leid und Trauer zu überwinden, *da kannst du Osterspuren finden.*

Wo einer im Dunkeln nicht verstummt, sondern das Lied der Hoffnung summt, um Totenstille zu überwinden, *da kannst du Osterspuren finden.*

Wo einer das Unrecht beim Namen nennt und sich zu seiner Schuld bekennt, um das Vergessen zu überwinden, *da kannst du Osterspuren finden.*

Wo einer das Unbequeme wagt und offen seine Meinung sagt, um Schein und Lüge zu überwinden, *da kannst du Osterspuren finden.*

Wo einer gegen die Strömung schwimmt und fremde Lasten auf sich nimmt, um Not und Leiden zu überwinden, *da kannst du Osterspuren finden.*

Wo einer dich aus der Trägheit weckt und einen Weg mit dir entdeckt, um hohe Mauern zu überwinden, *da kannst du Osterspuren finden.*

DANKEN ist eine OSTERSPUR!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen und hoffen, dass dies bald möglich ist!

Bleiben Sie behütet und gesund!

Mit herzlichen Grüßen und in herzlicher Verbundenheit!

Ihre

Pfarrerin Cornelia Radeke-Engst und Matthias Kasparick

Pfarrerin der Nagelkreuzkapelle
am Ort der Garnisonkirche Potsdam

Breite Straße 7

14467 Potsdam

radeke-engst@garnisonkirche-potsdam.de

0151 22 39 43 64

www.garnisonkirche-potsdam.de

Follow us on Instagram: Nagelkreuzzentrum Potsdam

Garnisonkirche Potsdam

Facebook: Nagelkreuzzentrum Garnisonkirche Potsdam